

## TSDN 3000 Erweiterung

Ausgabe 2005 Rev. 1.00

BRAND



bis 24 getrennte Meldungen

STÖRUNG



EINBRUCH



GRÖßERE OBJEKTE

Telesignal Europe BV  
Groendahlscher Weg 87  
46446 Emmerich  
Tel. 02822-600180  
Fax. 02822-600189  
Email: [info@telesignal.com](mailto:info@telesignal.com)

## Einleitung

Den Wunsch entsprechend um für Meldesysteme die Meldungen weiter aufzuteilen ist für das TSDN 3000 eine Erweiterungskarte entwickelt worden. Mit dieser Karte ist es möglich bei größeren Objekte, wie z.B. Krankenhäuser, Pflegeheime, Urlaubszentren oder komplizierte technische Installationen die Meldung auf ein detailliertes Niveau an den regionalen Wachdienst oder andere Empfangseinrichtungen zu melden. Die Vorteile hierbei sind eine genaue Ortsbestimmung, welche ein positiven Einfluß auf die Anfahrtszeit hat, und eine genauere Aufzeichnung vom Typ Alarm, wie z.B. automatischer Brand oder automatischer Brand Computerraum, oder Störung. In beiden Fällen kann der Wachdienst schneller und präziser reagieren.

### 1 Die Erweiterungskarte

Die Erweiterung wird mit einer Erweiterungskarte realisiert. An einem TSDN 3000 mit Softwareversion 1151 kann eine Erweiterungskarte angeschlossen werden. Auf einer Erweiterungskarte sind sechszehn überwachte Eingänge verfügbar. Die Erweiterungskarte kann in dem vorhandenen Gehäuse eingebaut werden.



Die Erweiterungskarte

### 2 Die Anschlüsse auf der Erweiterungskarte

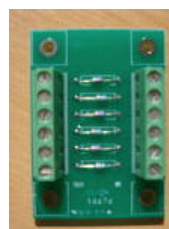
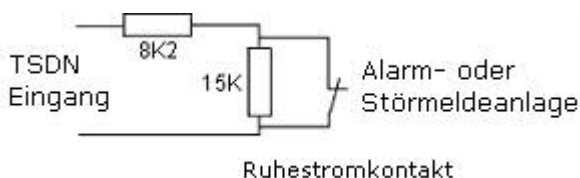
Die Erweiterungskarte ist mit sechszehn überwachten Alarmeingängen versehen, welche mit dem R-Block kompatibel sind. In der Programmierung des TSDN 3000 kann die Erweiterungskarte aktiviert oder deaktiviert werden. Sobald eine Erweiterungskarte aktiviert ist, sind alle Eingänge aktiv. Die nicht benutzte Eingänge müssen mit einem Widerstand von 8k2 Ohm abgeschlossen sein. Standard sind bei Lieferung 16 Widerstände von 8K2 Ohm an den Eingängen montiert oder lose mitgeliefert. Die Eingangskode welche gemeldet werden sind auflaufend ab Kode/Linie 11.



Jumper an A1 = Kartenadresse1 gibt Eingang Kode 11 bis 26

Machen Sie das TSDN 3000 immer spannungslos bevor die Karteneinstellung geändert wird.

Pro Linie ist ein Eingang L und ein masse Anschluß, sodaß diese 1 zu 1 mit dem R-Block verdrahtet werden kann. Es ist auch möglich die Linie mit zwei Widerständen zu verdrahten.



R-Block

8K2 = Klar  
 23K2 = Alarm  
 0 oder  $\infty$  = Störung

Jeder Eingang ist mit einer Überspannungssicherung versehen. Für ein gutes Funktionieren dieser Sicherung muß die Erweiterungskarte an eine taugliche Randerde angeschlossen werden. Die Erweiterungskarte ist mit 2 Stellen versehen wo die Randerdenverbindung gemacht werden kann, siehe



### 3 LED Anzeige

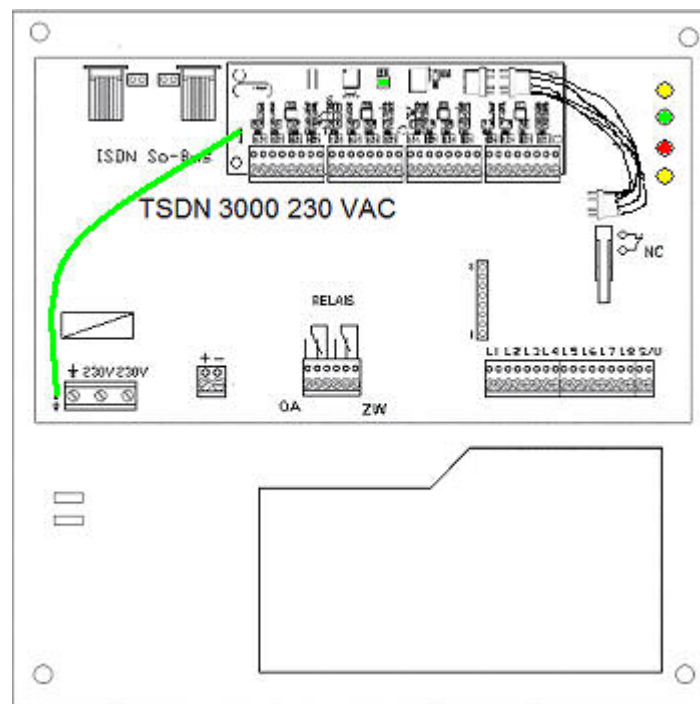
Die Erweiterungskarte hat eine grüne LED welche den Betriebszustand anzeigt.

- X AUS Karte ist spannungslos oder funktioniert nicht (defekt oder BUS Verbindung unterbrochen).
- X EIN Karte funktioniert nicht (defekt oder BUS Verbindung unterbrochen).
- ✓ Blinkt Karte wird vom TSDN 3000 korrekt abgefragt.

### 4 Die Montage

In dem standard Gehäuse des TSDN 3000 kann eine Erweiterungskarte untergebracht werden. Ab der TSDN 3000 Produktion 06-2005, wird der bus konektor standardmäßig auf die Platine bestückt. Die Bus Anschlusskabel sowie die übrigen Anschlußmaterialien werden pro Erweiterungskarte mitgeliefert.

TSDN 3000 mit einer Erweiterungskarte im Standardgehäuse.



Montage schritte:

1. Entfernen Sie die mittleren zwei Montageschrauben an der Oberseite der TSDN 3000 basis Platine.
2. Montieren Sie hier die zwei eisernen Abstandbolzen von 15 mm.
3. Installieren Sie die neue Software 1151 xxxx (Achte hierbei auf die Polarität).
4. Montieren Sie die zwei kunststoff Abstandhalter links und rechts an der Erweiterungskarte bei den Eingangssteckklennen.
5. Montieren Sie die Erweiterungskarte auf die Abstandsbolzen und befestigen Sie diese mit den M3 Schrauben.
6. Schließen Sie die Busverkabelung laut den obenstehenden Plan an.
7. Schließen Sie den Erdungsdraht auf der Erweiterungskarte und den Kabelschuh neben den 230VAC Anschluß an.
8. Schließen Sie die Eingänge an und schließen Sie die nicht benutzten Eingänge mit den 8K2 Widerstände ab.
9. Programmieren Sie die Parameter, siehe Kapitel 6.

## 5 Die Überwachung der Erweiterungskarte

Sobald eine Erweiterungskarte in der Programmierung aufgenommen ist, wird diese kontinuierlich von dem TSDN 3000 überwacht. Wenn eine Karte nicht mehr reagiert, wird das TSDN 3000 dies sofort in Form eines VdS 2465 code 52 (Störung Überwachungsweg) zum Wachdienst melden. Bei Wiederherstellung der Karte wird der VdS 2465 code 180 (zurückgesetzt) gemeldet. Da die Erweiterungskarte über den I2C Bus des TSDN 3000 kommuniziert, kann eine Störung in der Erweiterungskarte auch zu einem Watchdog/Neustart des TSDN 3000 führen wobei eine Datex-P Verbindung kurz unterbrochen wird.

## 6 Die Programmierung der Erweiterungskarte

Um die Erweiterungskarte programmieren zu können muß in dem TSDN 3000 die Software 1151 installiert sein. Die Programmierung der Erweiterungskarte ist nur mit den Protokollen **HDLC VdS-2465** oder **DATEX-P VdS** möglich. Nur über die PC Programmierung Tera Term Pro können die programmierten Daten abgespeichert werden. Mit dem Handprogrammer und Hyper Terminal (Windows) kann man die programmierten Daten nicht abspeichern.

Die zusätzliche Programmierung für die Erweiterungskarte beinhaltet die nachfolgenden zwei Schritte:

1. Zuordnen der Telefonnummern für Meldungen der Karte
2. Programmierung der Eingänge (VdS Code)
3. Zuordnen der Telefonnummern für Ausfallmeldung der Karte

### Programmierung mit dem Handprogrammer HP 2000

Die Programmierung der Erweiterungskarte beginnt nach dem Schritt:

**SCHL8/FFERNPROG. C.:**  selektieren  weiter

**EXTRA SCHL. C.:**  selektieren  weiter

Nach drücken der Taste C erscheint die Telefonnummerwahl der Erweiterungskarte 1:

**Karte 1->TELNR.x**  Eingabe  weiter  
**12**

Die Meldungen der Karte 1 werden nun nach Telefonnummer 1 gemeldet. Wenn die Meldungen nicht an die Telefonnummer 1 abgesetzt werden können, wird die Telefonnummer 2 angerufen.

Es folgt die Programmierung der Schleife 11 bis 26 entsprechend dem VdS-Protokoll:

## Beispiel

**VdS cod. Eing.: 11 ( Schleife 11 )**  
**65 ( Technikalarm )**

Der Ausfall als auch die Wiederkehr der Erweiterungskarte kann ebenfalls programmiert werden.

## Beispiel

**Fehl. Karte 1 Nr.  
12**

1-8 Eingabe      ● weiter

Die Ausfallmeldungen und Wiederkehr der Karte 1 werden nun an Telefonnummer 1 gemeldet. Wenn die Meldungen nicht an die Telefonnummer 1 abgesetzt werden können, wird die Telefonnummer 2 angerufen.

### Programmierung mit dem PC

Die Funktionen der verschiedenen Tasten

	Tastatur	
Programmierschritt zurück	; oder : Taste	
Programmierschritt weiter	Enter	
Programmierschritt ändern	Backspace	
Datenspeicher Schritt zurück	Minus Taste	
Datenspeicher Schritt weiter	Plus Taste	
Eingabe von numerischen Gegebenheiten 0-9	Numerische Tasten	

Für die weitere Programmierung benutzen Sie bitte die Programmierbeschreibung TSDN 3000 Handprogrammer.